

Sonne in der Jungfrau

(17.09. bis 17.10.2025)

Nach dem Löwen gelangen wir wieder in einen erdig beschaffenen Sternenraum, nämlich den Sternenraum der Jungfrau. Dieser Raum ist weitgehend leer, er zeigt in näherer und mittlerer Entfernung keine astronomischen Objekte und so kann alle Konzentration vollständig auf der Erde ruhen.



Dies steht auch im Fokus jener Menschen, die vom Zeichen der Jungfrau geprägt sind. Aus der Erde, der Ruhe und Hingabe, die unsere Erde ausstrahlt, gewinnen sie ihre Kraft und außergewöhnliche Fähigkeit, das Erdhafte tief zu empfinden. So können sie sich selbst - wenn sie ihre Eigenschaften erlöst leben - weit in diese Ruhe hinein begeben, wodurch wiederum eine ausdauernde Kraft entsteht für Aufgaben, die anderen meist viel zu mühselig erscheinen, wie akribische Untersuchungen oder eine buchhalterische Genauigkeit - die nicht jedermanns Sache sind.

Damit ist die Zeit der Sonne in der Jungfrau also auch ganz allgemein ein guter Zeitraum, um den Körper zu erden und zur Ruhe kommen zu lassen, sich auf den Herbst einzustellen. Und am besten schaffen wir das, indem wir uns selbst immer wieder 'erden' und viel in einer möglichst intakten Natur aufhalten. Denn auch dahinter können wir eine typisch jungfräuliche Überzeugung und Weisheit erkennen, nämlich dass Heilung und Harmonisierung unserer Seele-Körper-Systeme am besten geschieht, wenn für Ruhe und für eine naturnahe, angenehme und klare Umgebung gesorgt wird, sodass die Bedürfnisse des Körpers erfüllt werden und der Mensch wieder zu einem inneren und äußeren Gleichgewicht finden kann.

Jungfräuliche Bewältigungsstrategien

Jeder Sternenraum-Einfluss lässt typische Bewältigungsstrategien entstehen, meist indem bestimmte Qualitäten unerlöst, ausufernd, weil angstbesetzt gelebt werden. Auch bei jungfrau-geprägten Menschen ist dies der Fall, und zwar neigen sie dann stark dazu, sich in Strukturen, Gedankengebäuden oder auch in Verhaltensweisen und Tätigkeiten zu verlieren, die an und für sich keinen Sinn machen, wie etwa das sprichwörtliche Erbsenzählen. Der unerlöste Umgang mit Jungfrau-Eigenschaften möchte sich demnach, vor dem Chaos des ALLEN-WAS-IST, Sicherheiten durch ein großes Maß an Ordnungen, Regeln und Strukturen schaffen. Da diese allerdings von der Angst diktiert werden und weniger ein harmonisches Ganzes im Blick haben, entstehen meist wenig hilfreiche, unverständliche bis völlig unübersichtliche Regelwerke - auf die Art etwa, auf die man weltweit in Formularen zur Steuererklärung stößt. Im unerlöst gelebten Fall werden also, aus Angst vor dem Chaos (!), mitunter recht chaotische Systeme geschaffen - durch ein Übermaß an Ordnungen und Strukturen.

Manifestationskraft

Im erlösten Fall haben Menschen mit Jungfrau-Einfluss, wie schon gesagt, die spezielle Fähigkeit, ihre Kraft aus der Erde zu schöpfen, wodurch sich auch Erdverbundenheit und Bodenständigkeit verstärken. Gerade die starke Erdanbindung befähigt Menschen mit Jungfrau-Qualitäten auch, Dinge zu manifestieren, zum einen stellt die erdhafte Energie generell ein großes Manifestations-Potential zur Verfügung, zum anderen können sie zurückgreifen auf ihre beeindruckende Qualität der Strukturierung.

So können auch wir, wenn die Sonne in diesem Raum steht, diese Zeit gut nutzen, um uns Dinge zu kreieren.

Höhepunkte und allgemeine Tendenzen

Ein Menuett am Himmel - Mitte September bis Mitte Oktober

Mit der Sonne und ihrem Gefolge bauen sich nacheinander schwungvolle Konstellationsmuster auf, wie ein großangelegter Tanz am Himmel, den unser Unterbewusstes sicherlich einfach mittanzt. So gelangen wir zunächst mit Merkur, der uns an der Hand nimmt, in eine Opposition zu Saturn-Neptun und nach einem Annähern und einer Verneigung in Richtung der beiden Planeten auf der anderen Seite – beginnen Merkur, Pluto und Uranus einen Reigen mit uns, der uns in einen lang andauernden Wirbel aus Erdkraft hineinzieht (*siehe auch Tage vom 17.9. - 21.9.*). Genau dieselben Tanzschritte vollzieht dann wenige Tage später unsere Sonne mit uns und zwei Wochen darauf Venus.

Wenn wir dieses Menuett am Himmel mit unseren engsten Persönlichkeitsanteilen (Verstand, Wesenskern und weiblicher Anteil) annehmen und ihn vielleicht auch bewusst ausführen, so können wir nicht nur leicht überkommene religiöse und spirituelle Gedanken und Prägungen loslassen, sondern erfahren vor allem auch eine wahrhafte Unterstützung und Stärkung für unsere spirituelle Anbindung.

Zeit der Quadrate zu Pluto im Steinbock beginnt

Die Sonne und ihr Gefolge bewegen sich zeitgleich langsam wieder auf Pluto im Steinbock zu, dabei nähern sie sich in einer Quadratspannung an, sodass sie von der Perspektive der auf Ausgleich bedachten Waage aufzeigen, was der Wandel der Gesellschaft bewirkt hat. Zunächst findet das Quadrat mit Merkur statt, sodass wir diesen Vorgang gut begleiten können, indem wir uns mental mit unserem persönlichen und dem gesellschaftlichen Wandel beschäftigen.

TAGE VOM 17.09. - 21.09.2025

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen ersten Tagen der **Sonne** in der Jungfrau befindet sich **Merkur** ebenfalls schon in der Jungfrau, **Venus** steht zu Beginn des Löwen und **Mars** in den ersten Graden der Waage. Somit unterliegen unsere Persönlichkeitsanteile immer noch recht unterschiedlichen Einfluss-Sphären, unser Wesenskern (Sonne) und unser merkurischer Anteil (Verstand und Kommunikation) können sich nun - nach dem Löwen - in der Jungfrau wieder einer erdhaften Ruhe annähern, unser weiblicher Anteil mit Venus begibt sich inzwischen noch weiter in die feurige Energie des Löwen hinein und unsere männliche Seite kann in der Waage zu einer Ausgeglichenheit finden.

Der **Mond** hält sich an diesen Tagen von Anfang Krebs bis Anfang Jungfrau auf. Von unseren Gefühlen her bewegen wir uns also vom sensiblen Krebs, dem feurigen Löwen bis zur erdverankerten Jungfrau. Am **21.09.** findet ein **Neumond** in der **Jungfrau** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 17.09.25 Merkur (Jungfrau) Opposition Saturn R (Fische)
- 19.09.25 Merkur (Jungfrau) Opposition Neptun R (Fische)
- 19.09.25 Merkur (Jungfrau) Trigon Uranus R (Stier)
- 19.09.25 Merkur (Jungfrau) Trigon Pluto R (Steinbock)
- 20.09.25 Venus (Löwe) Quadrat Uranus R (Stier)
- 21.09.25 Sonne (Jungfrau) Opposition Saturn (Fische)
- 21.09.25 Neumond in der Jungfrau

BEHERRSCHENDES THEMA

Unsere Anbindung an das Göttliche gut verankert leben? – Merkur in Opposition zu Saturn-Neptun (17.09. - 19.09.)

Wir kommen nun in eine Zeit, in der unsere Sonne und ihr Gefolge in der Jungfrau gegenüber den Fischen stehen, die in der ersten Jahreshälfte besonders frequentiert waren und in denen die jahresübergreifende **Konjunktion** von **Saturn** und **Neptun** erneut einen intensiven Einfluss auf uns ausübt. Damit können wir die Aufforderung, die diese Saturn-Neptun-Konjunktion an uns stellt - nämlich unsere individuelle Anbindung an das Göttliche zu entfalten - von der Seite der Jungfrau aus betrachten, wo wir auch besonders gut erkennen können, welche solide Erdverankerung unsere spirituelle Anbindung benötigt. In dieser Woche und in der nächsten gehen in kurzem Abstand zunächst **Merkur** und dann die **Sonne** (ab 21.09.) in die beschriebene **Opposition**.

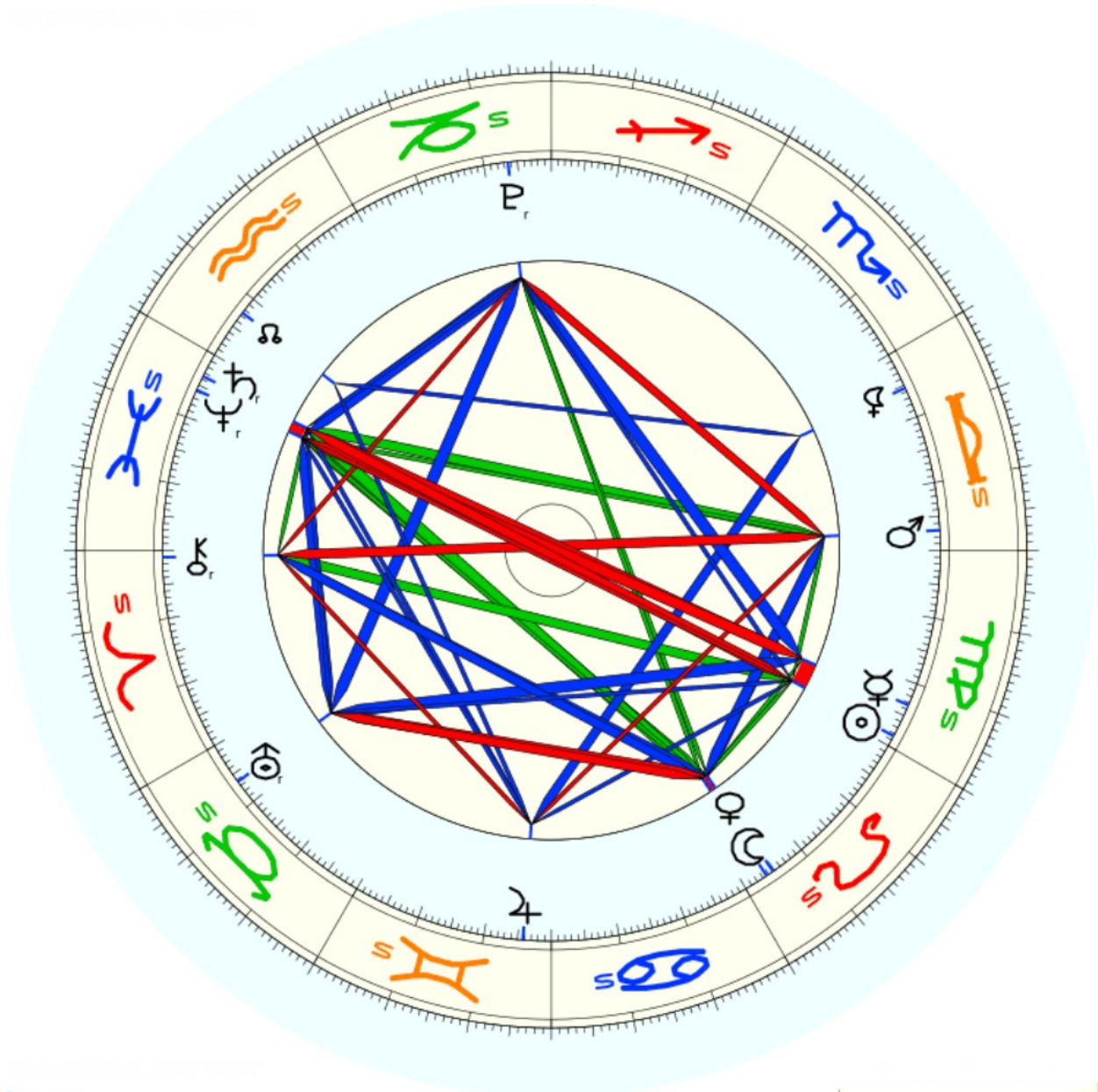
Zugleich baut sich ein **Erlösungsdreieck Pluto-Uranus-Merkur** auf, das uns vor allem dadurch unterstützen kann, dass alle drei erdhaften Sternzeichen in Verbindung gehen, um uns die nötige Erdverankerung zur Verfügung zu stellen, auf die wir für das Leben unserer spirituellen Anbindung letztlich sehr angewiesen sind.

Das Menuett, am Himmel, zu dem wir eingeladen sind (siehe auch Höhepunkte) beginnt also zunächst mit Merkur und damit sind wir als erstes aufgefordert, diese Tanzschritte, diese Themen,

auch mental anzugehen.

Ganz klar tritt am 19. September zudem die große Bedeutung unserer individuellen Anbindung auch durch den starken **Fingerzeig Gottes** (grüne Verbindungen, ausgehend von Mars und Venus-Mond) auf die **Konjunktion** von **Saturn** und **Neptun** hervor.

Konstellation vom **19.09.**:



Was bedeutet das für mich?

Im großen Jahresthema, bei dem es um die Entfaltung unserer eigenen spirituellen Anbindung an das Göttliche geht, können wir nun, von der Seite der Jungfrau aus betrachtet, erkennen, was es dazu auch an Erdanbindung für uns braucht und womöglich auch, welche übernommenen – überkommenen? - Überzeugungen uns auf diesem Gebiet noch prägen. Alles, was wir aus Religionen oder auch von spirituellen Maximen und Führern einfach übernommen haben, ist jetzt aufs Genaueste zu hinterfragen und dann heißt es, uns konsequent von allem, was für uns unstimmig ist, rigoros zu befreien.

Jahrtausendlang haben wir Menschen uns zusammen gefunden in religiösen Gemeinschaften, die uns teilweise physischen und auch emotionalen Schutz boten, uns aber auch durch strenge Regeln und Strukturen viel von unserer Freiheit nahmen - und uns zumeist auch nicht selbstverantwortlich sein ließen. Diese Gemeinschaften grenzten sich nach außen hin ab mit viel Missachtung und gar Hass anderen gegenüber, es gab Verfolgungen, Tortur und Kriege...

Wenn wir jetzt unsere eigene 'Religio', unsere eigene Rückanbindung an das Göttliche entwickeln, so heißt es allerdings, die 'Religio' der anderen unbedingt zu achten, als ihre Art, sich dem Göttlichen anzunähern. Und damit kommt ein wahrlich revolutionäres Element in unseren aktuellen Gesellschaftlichen Wandel und es zeigt, wie wichtig dieses Thema der eigenen Anbindung für uns ist.

Ein guter Weg, dies bewusst mit unseren merkurischen Anteilen, also mental, anzugehen, ist, für die Zeit der Sonne in der Jungfrau bis Mitte Oktober innerlich einfach Raum für Möglichkeiten zu schaffen, vielleicht sogar immer wieder einmal ALLES für möglich zu halten und uns dann überraschen zu lassen, von dem, was sich daraufhin einstellt.

Zum Betrachten und Überdenken unserer Anbindung an die geistige und materielle Welt bekommen wir noch zusätzliche Unterstützung durch ein sogenanntes Talent- oder Erlösungsdreieck, das uns seine geballte Erdkraft zur Verfügung stellt. Denn eine Verankerung in die Erde ist essentiell für eine gelebte und lebendige Spiritualität.

Da Merkur kurz vor der Sonne in die Opposition von Saturn und Neptun geht, wirkt er wie ein Wegbereiter, bevor unser von der Sonne beeinflusster Wesenskern ganz in diese Energie gelangt.

Die Schönheit und Harmonie, die sich nun für einige Wochen am Planetenhimmel für uns entfalten, haben ihren ganz besonderen Reiz und machen uns die Vorstellung leicht, dass uns jetzt Merkur an der Hand nimmt und, nach einer Verneigung vor Saturn und Neptun, uns in den Wirbel des Reigens mit Merkur, Pluto und Uranus hineinzieht.

Lassen wir uns von ihm also zum Tanz am Himmel führen!

WOCHE VOM 22.09. - 28.09.2025

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In der aktuellen Zeit der **Sonne** in der Jungfrau, steht ihr **Merkur** direkt zur Seite, **Venus** kommt schnell im Löwen voran, während sich **Mars** weiterhin in der Waage aufhält. Somit unterliegen unsere Persönlichkeitsanteile immer noch recht unterschiedlichen Einfluss-Sphären, unser Wesenskern (Sonne) und unser merkurischer Anteil (Verstand und Kommunikation) schreiten nun weiter in der Jungfrau, wo wir uns an die herrschende ruhige Erdkraft anschließen können, die uns nach den mehr aktiven Sommermonaten immer gut bekommt. Mit unserem weiblichen Anteil (Venus) erhalten wir dazu zusätzlich noch etwas wärmendes Feuer des Löwen, während unsere männliche Seite in der Waage auch eher zu Ruhe, Gelassenheit und Ausgleich neigt.

Der **Mond** hält sich an diesen Tagen von Anfang Jungfrau bis Ende Skorpion auf. Von unseren Gefühlen her bewegen wir uns also von den erdverbundenen Qualitäten der Jungfrau, der ausgleichenden Waage, bis zum tiefgründigen Skorpion.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 22.09.25 Herbst-Tagundnachtgleiche – Jahreszeiten-Fest 'Mabon' (*siehe auch „Jahreszeiten-Feste“*)
- 23.09.25 Sonne (Jungfrau) Opposition Neptun R (Fische)
- 24.09.25 Sonne (Jungfrau) Trigon Uranus R (Stier)
- 24.09.25 Sonne (Jungfrau) Trigon Pluto R (Steinbock)
- 24.09.25 Mars (Waage) Quadrat Pluto R (Steinbock)

BEHERRSCHENDES THEMA

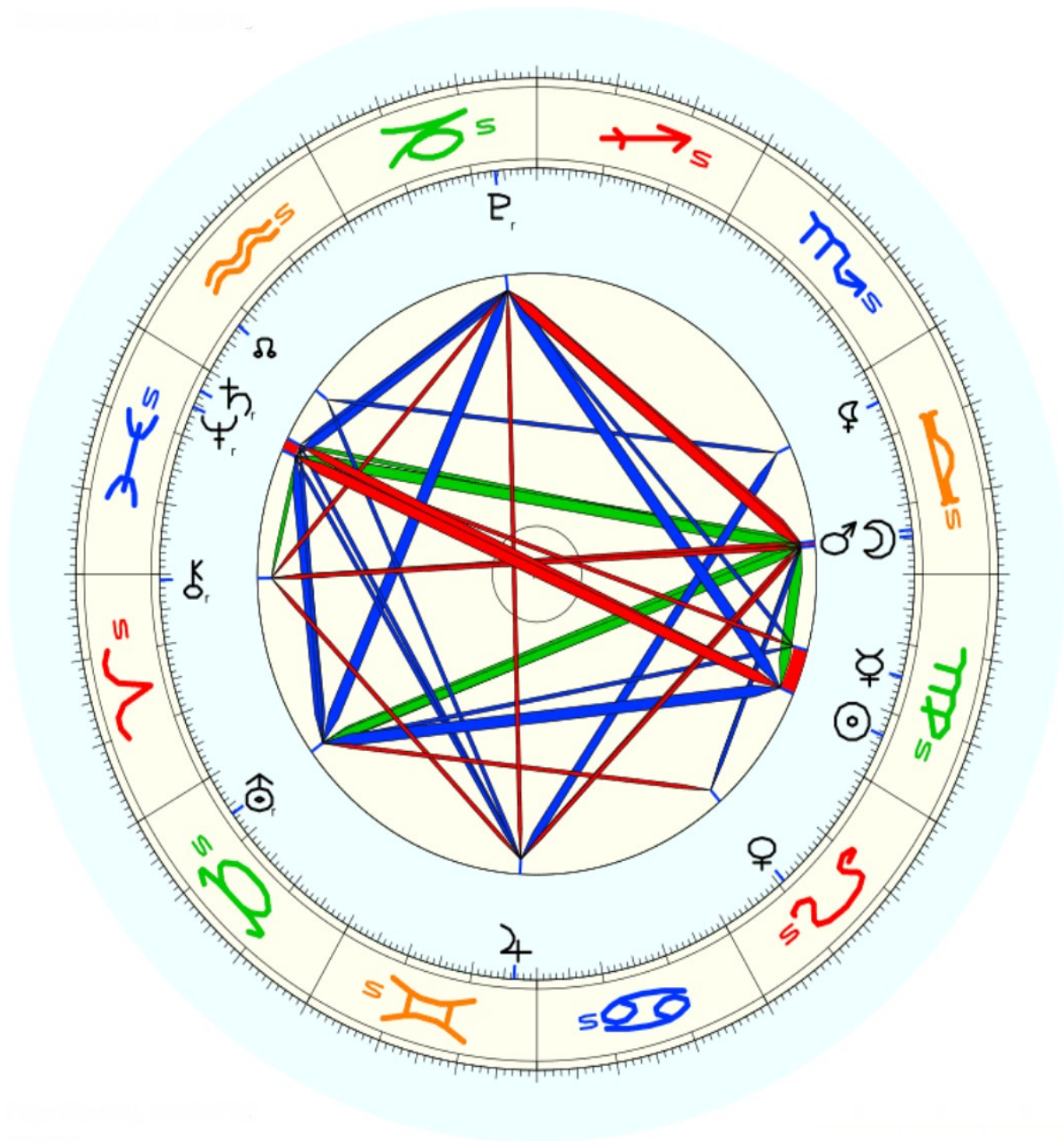
Unsere Anbindung an das Göttliche gut verankert leben? – Sonne in Opposition zu Saturn-Neptun (21.09. - 24.09.)

Nach der Vorbereitung durch Merkur in der letzten Woche, geht nun unsere **Sonne** in **Opposition** zu **Saturn-Neptun** und damit ist unser ganzer Wesenskern gefordert, sich damit auseinander zu setzen, wie sich unsere Anbindung an das Göttliche (Konjunktion Saturn-Neptun in den Fischen) neu entfalten, gleichzeitig aber über solide Erdhaftung (Jungfrau) verfügen kann.

Analog zur letzten Woche baut sich wiederum ein **Erlösungsdreieck Pluto-Uranus-Sonne** auf, durch das wir einen Zustrom an zusätzlicher konzentrierter Erdkraft erhalten. Da diese Tanzfolge am Himmel unseren Wesenskern betrifft, vollziehen wir also in diesen Tagen den Höhepunkt dieses spektakulären Reigens (*siehe auch letzte Woche*).

Gleichzeitig herrscht mit dem genauen **Quadrat** von **Mars** und **Pluto** noch ein leichtes **Leistungsdreieck** - eine Erinnerung daran, dass es bald heißt, mit all unseren bisherigen Erkenntnissen in ein Handeln zu gehen, das uns mit plutonischen Schwung in die Realisierung unserer Visionen bringt. Und wie wichtig dabei sowohl unsere von Mars beeinflusste männliche Seite und unser Gefühl sind, zeigt uns der **Fingerzeig Gottes** auf **Mars-Mond** (*grüne Verbindungen, ausgehend von Saturn-Neptun und Uranus*).

Konstellationen vom **24.09.:**



Was bedeutet das für mich?

Bei der Konfrontation unseres Wesenskerns (Sonne) mit dem großen Jahresthema (Saturn-Neptun in den Fischen) (siehe auch Archiv „Saturn in den Fischen“) sind wir aufgefordert, genau hinzusehen, wie unsere spirituelle Anbindung an das Göttliche aktuell beschaffen ist, ob wir sie gut geerdet leben können, aber auch, wie wir sie bereinigen können von allen Vorstellungen, die nicht zu uns gehören, also von übernommenen religiösen und spirituellen Maximen, denn diese können uns nicht mehr dienen, vielmehr würden sie uns dabei hindern, unseren Weg kraftvoll weiter zu gehen. Die Resonanzen, die uns in dieser Zeit über unsere Alltags-Situationen erreichen, mögen uns dabei wertvolle Hinweise geben.

Diese ‚Reinigung‘ wird unser Gefühl für unsere Anbindung stark und authentisch machen, sodass wir in der Zeit, auf die wir nun zuschreiten, auch immer mehr im Vertrauen auf das Göttliche sein und handeln können.

Wir werden zudem auch darauf hingewiesen, dass es gilt, diesen gewonnenen Freiraum für unsere

spirituellen Vorstellungen in unseren Lebensentwurf einzubeziehen, wenn wir bald daran gehen möchten, unsere Visionen zu verwirklichen. Dabei ist es nämlich optimal für uns, unser Gefühl mit unserer Tatkraft zu einer Einheit zu verbinden, die keinen Zweifel mehr kennt.

Bei diesem inneren Prozess - ob wir ihn bewusst als einen Tanz am Himmel (*siehe auch letzte Woche*) oder auch unbewusst angehen möchten - unterstützt uns wie in der Woche zuvor die konzentrierte Erdkraft eines Erlösungsdreiecks.

WOCHE VOM 29.09. - 05.10.2025

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In dieser weiteren Phase der **Sonne** in der Jungfrau betritt **Merkur** zum Ende der Woche schon den Sternenraum der Waage. **Venus** kommt zügig im Löwen voran, während **Mars** schon zur Mitte der Waage gelangt. Unser Wesenskern (Sonne) kann weiterhin Ruhe in einer Erdverankerung finden und für unseren Verstand und unsere Kommunikationsfähigkeit (Merkur) gilt dies noch auch noch für einige Tage, bevor er sich in den Raum der Waage begibt. Unsere weibliche Seite mit Venus kann sich noch einige Zeit an der feurigen Energie des Löwen wärmen und unser männlicher Anteil mit Mars befindet sich weiterhin im Einfluss der ausgleichenden Waage.

Der **Mond** hält sich in diesen Tagen von Ende Skorpion bis Anfang Fische auf. Unsere Gefühlswelt steht also nacheinander im Einfluss des tiefgründigen Skorpions, der feurigen Schütze-Kraft und des freiheitsliebenden Wassermanns bis hin zu den ätherischen Fischen. Am **30.09.** findet ein **zunehmender Halbmond** im **Schützen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 01.10.25 Merkur (Jungfrau) Quadrat Jupiter (Zwillinge)
- 03.10.25 Merkur → Waage
- 04.10.25 Venus Konjunktion Südlicher Mondknoten im Löwen

BEHERRSCHENDE THEMEN

Nachschwingen der starken Konstellationen der letzten Woche und Venus Konjunktion mit Südlichem Mondknoten am 4. Oktober

Die Konstellationen der letzten beiden Wochen waren recht intensiv, auch da sie die beiden zentralen Zeitthemen wieder mit großer Macht präsentierten: unsere individuelle Anbindung an das Göttliche und das Realisieren unserer Visionen und Lebensentwürfe - möglichst aus unserer Anbindung heraus.

Es ist also wunderbar, diese Themen in der aktuellen Woche noch einmal für uns nach schwingen zu lassen.

Es ist also wunderbar, diese Themen in der aktuellen Woche noch einmal für uns nach schwingen zu lassen.

Nach Merkur und der Sonne, die uns vor wenigen Wochen in der Konjunktion mit dem aktuellen Südlichen Mondknoten eingeladen haben, zu erkennen, was wir in der Qualität des Löwen - gut loslassen können, an Eigenschaften an Unerlöstem, an Mustern oder auch Ängsten, die unsere Kreativität und unseren Selbstausdruck (Löwe) betreffen, passiert nun Venus den Südlichen Mondknoten. Dies ermöglicht es uns optimal, unsere Betrachtung abzurunden und mit diesem Gefühl der weiblichen Annahme als Orientierung noch eine Feintarierung zu machen.

WOCHE VOM 06.10. - 12.10.2025

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

Wie zum Ende der letzten Woche bleiben wir von unseren Persönlichkeitsanteilen zunächst beeinflusst von der **Sonne** in der Jungfrau, **Merkur** und **Mars** in der Waage und **Venus** im Löwen. Unser Wesenskern mit der Sonne steht also weiterhin im ruhigen Erd-Einfluss der Jungfrau. Unser Verstand mit Merkur und unser männlicher Anteil mit Mars können gut Ausgleich finden in der Waage, während unsere weibliche Seite (Venus) zunächst noch einige Tage Löwe-Feuerkraft tankt, um dann, der Sonne folgend, in die Erdverbundenheit der Jungfrau einzutauchen.

Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Anfang Fische bis Mitte Zwillinge auf. Von den ätherischen Fischen über den feurigen Widder, den erdgebundenen Stier bis hin zu den luftig-leichten Zwillingen sind wir also in diesen Tagen in unserem Gefühl und auch unseren Launen beeinflusst. Am **07.10.** findet der **Vollmond** in den **Fischen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 07.10.25 Vollmond in den Fischen
- 07.10.25 Merkur (Waage) Quadrat Pluto R (Steinbock)
- 09.10.25 Venus → Jungfrau
- 11.10.25 Venus (Jungfrau) Opposition Saturn (Fische)
- 12.10.25 Chiron R → Fische

BEHERRSCHENDE THEMEN

Beginn der Quadrate zu Pluto im Steinbock - Merkur Quadrat Pluto 7.10.

Als erster im Gefolge der Sonne beginnt nun **Merkur** in ein **Quadrat** zu **Pluto** im Steinbock zu gehen. Somit können wir aus der ausgleichenden Sicht der Waage recht klar auf den gesellschaftlichen Wandel sehen und die aktuelle Situation mit unserem von Merkur beeinflussten Verstandesanteil abwägen. Möglicherweise gelingt es uns auch aus dieser Sicht JA zu dem angestoßenen Veränderungen zu sagen und ein Gefühl dafür zu bekommen, dass wir selbst bald die Möglichkeit erhalten, aktiv mit unserem persönlichen Weg zu einer Gesellschaftsentwicklung beizutragen, die auch mehr das Ausgleichende der Waage mit einbezieht. Ein **Fingerzeig Gottes**

von **Neptun-Saturn** und **Uranus** auf **Merkur** weist uns darauf hin, wie wichtig diese Betrachtungen für uns sind.

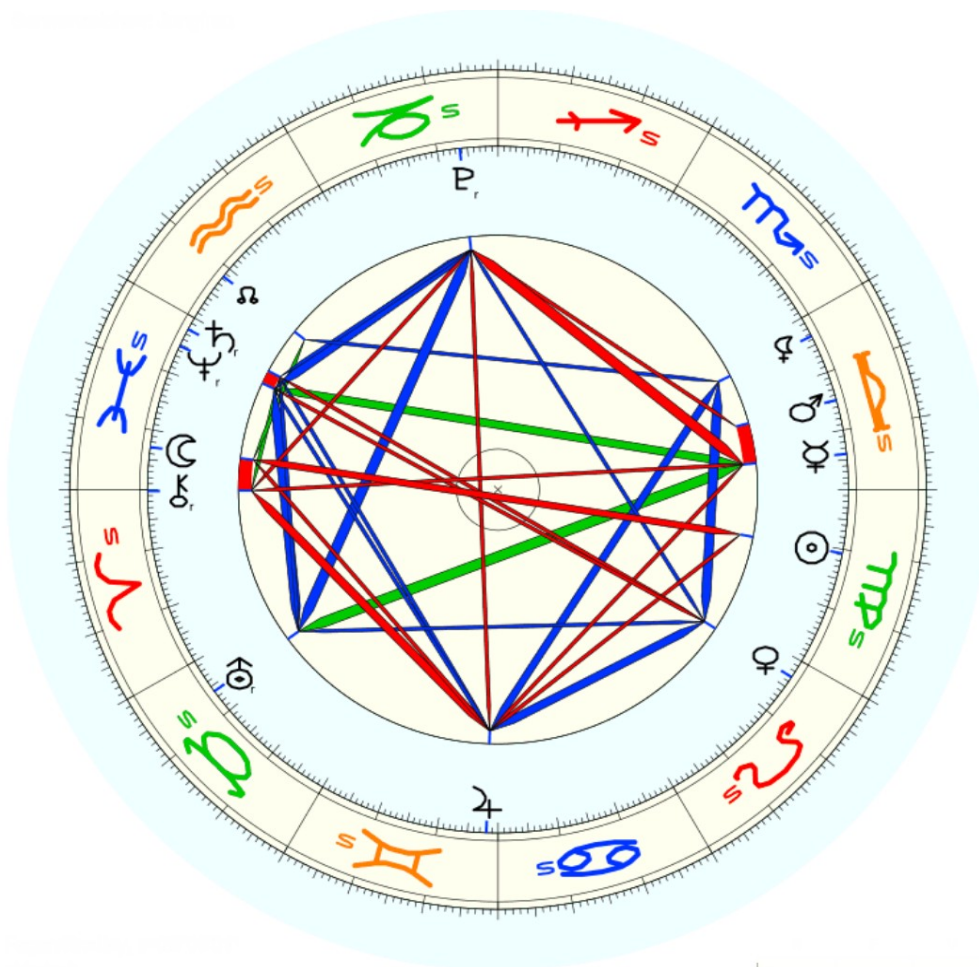
Chiron zurück in den Fischen bis März wieder in den Fischen – 12.10.

Chiron ist seit einigen Wochen rückläufig und betritt nun wieder den Raum der Fische, damit können wir noch einmal bis März 2026 unsere Heilungschancen erkennen, die für uns in einem tief spirituellen Leben liegen, um dann danach mit diesen Erkenntnissen im Widder in eine wohl fundierte heilende Willensentscheidung zu kommen.

Venus Opposition Saturn-Neptun baut sich auf – Venus Opposition Saturn am 11.10.

Zwei Wochen nach der Sonne kommt nun **Venus** in die Position gegenüber der Konjunktion von Saturn und Neptun. Am 11.10. findet die genaue **Opposition** zu **Saturn** statt und in der nächsten Woche erreicht die Konstellation ihren Höhepunkt mit einem erneuten Erlösungsdreieck und mit der Opposition zu Neptun (*mehr dazu nächste Woche*).

Konstellationen vom 7.10.



Was bedeutet das für mich?

Wir befinden uns mitten im Sog des aktuellen Wandels der Gesellschaft und werden dadurch zu entsprechenden persönlichen Veränderungen gedrängt. Und die Zeit, in der sich die Sonne und ihr Gefolge nun wieder an Pluto im Steinbock annähern, dient uns dazu, den plutonischen Umbruch wieder mehr in unser Bewusstsein zu bringen.

Merkur und Pluto fordern uns auf: „Denkt darüber nach! Denkt darüber nach, wie Ihr inzwischen zum gesellschaftlichen Wandel steht und zu was er Euch auf Eurem ganz persönlichen Weg veranlassen möchte!“

Eine gute Möglichkeit bietet sich, jetzt im Harmonie-Bewusstsein der Waage, mit derartigen Erkenntnissen, unsere Lebensentwürfe noch etwas auszutarieren und auszugleichen.

TAGE VOM 13.10. - 17.10.2025

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen letzten Tagen der **Sonne** in der Jungfrau stehen **Merkur** und **Mars** schon weit im Sternenraum der Waage, während **Venus** sich zur Sonne in die Jungfrau begeben hat. Damit beginnt eine Zeit, in der die Gestirne, die unsere engsten Persönlichkeits-Anteile beeinflussen, wieder in benachbarten Sternenträumen eng zusammen stehen und selbst Mars macht diesmal keine Ausnahme. Unser weiblicher Anteil (mit Venus) sowie unser Wesenskern (Sonne) können also noch ruhige Erdkraft in der Jungfrau finden. Unser Verstandesanteil (Merkur) und unsere Handlungsseite (Mars) werden ebenfalls mit einem ruhigen Einfluss versehen, der sich allerdings in der Waage mehr luftig leicht gestaltet - so ganz ohne Erdschwere.

Der **Mond** durchläuft in dieser Woche die Sternenträume von Mitte Zwillinge bis Mitte Löwe auf. Von der Offenheit der Zwillinge über den sensiblen Krebs bis zum feurigen Löwen sind wir also in diesen Tagen in unserem Gefühl und auch unseren Launen beeinflusst. Am **13.10.** findet ein **abnehmender Halbmond** in den Zwillingen statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 14.10.25 Venus (Jungfrau) Opposition Neptun R (Fische)
- 14.10.25 Pluto → direktläufig
- 14.10.25 Venus (Jungfrau) Trigon Uranus R (Stier)
- 15.10.25 Venus (Jungfrau) Trigon Pluto (Steinbock)
- 17.10.25 Sonne (Jungfrau) Quadrat Jupiter (Zwillinge)
- 17.10.25 Sonne (Jungfrau) Opposition Chiron (Fische)

BEHERRSCHENDES THEMA

Ein außergewöhnliches Schauspiel vollendet sich – Venus in Opposition zu Saturn-Neptun (11.10. - 14.10.)

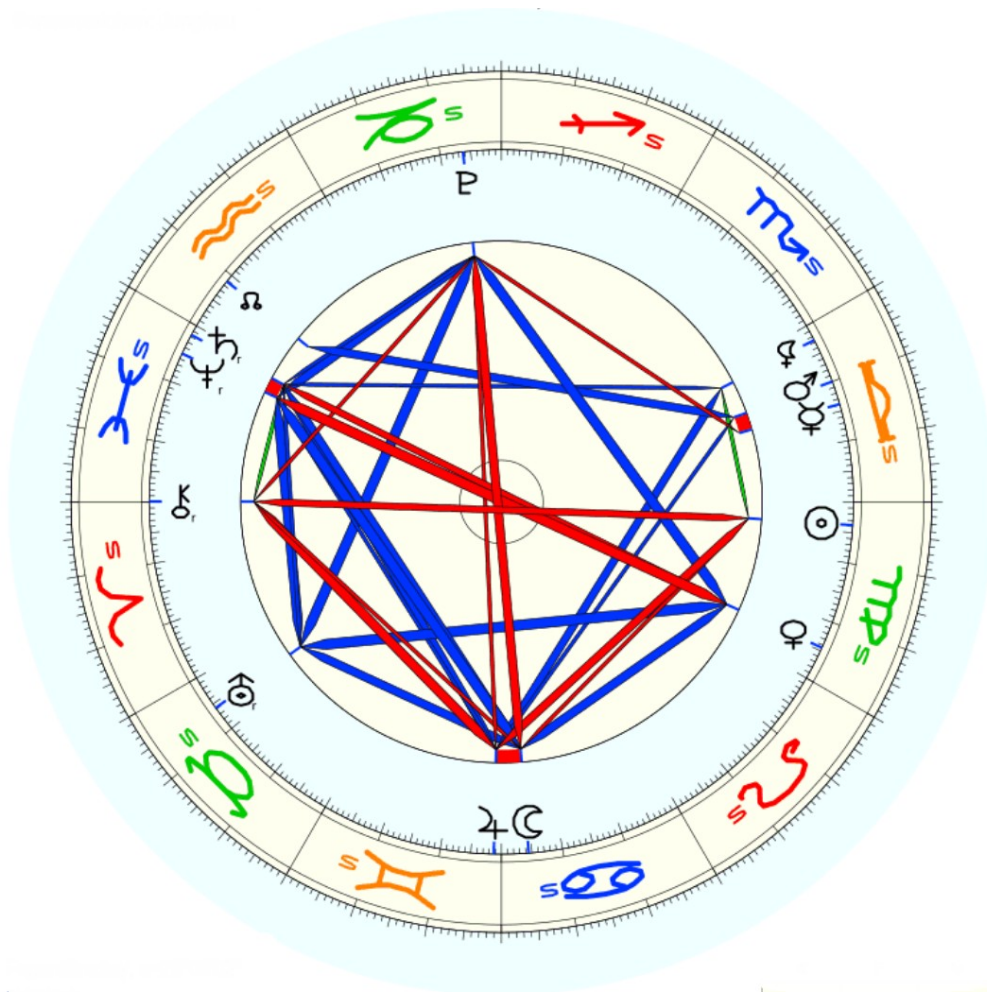
Nun durchläuft auch Venus die Konstellationen, die Merkur und dann die Sonne vollzogen haben, und genau wie ihre Vorgänger steht sie nicht nur in **Opposition** zur Konjunktion von **Saturn-Neptun**, sondern bildet auch mit **Uranus** und **Pluto** gleichzeitig ein **Erlösungsdreieck** in den Erdzeichen (Jungfrau, Stier, Steinbock). Ein weiteres **Erlösungsdreieck** hat sich zwischen **Neptun-Saturn**, **Lilith** und **Jupiter-Mond** gebildet, das uns zudem noch die gemischte Luft-Wasser-Energie (Fische, Waage, Zwillinge/Krebs) zur Verfügung stellt.

Wir werden also ein drittes und abschließendes Mal zum Reigen am Himmel eingeladen.

Während Venus, und damit unser weiblich annehmender Anteil, in diesem starken Einfluss steht, zeigt uns die **Sonne** in einem **Leistungsdreieck**, wie wichtig es ist, Heilung (Chiron) zu finden – wobei **Chiron** in seiner Rückläufigkeit wieder in die Fische zurückgegangen ist und es also immer noch heißt, dass unsere besten Heilungschancen in unserer Anbindung an das Göttliche bestehen. Zudem zeigt das Leistungsdreieck sowohl auf **Jupiter** als auf den **Mond**. Insgesamt lässt sich also sagen, dass Heilung (Chiron) unseres Wesenskerns (Sonne) auch das Gesellschaftliche (Jupiter) und zwar mit viel Gefühl (Mond) mit einbeziehen sollte, möglichst eng verwoben mit unserer spirituellen Erdanbindung (Fische-Jungfrau).

Und wie um - nach diesem Reigen - den Schwerpunkt wieder auf den aktuellen gesellschaftlichen Wandel einzustimmen, wird **Pluto** an diesem Tag erneut **direkt**.

Konstellationen vom **14.10.:**



Was bedeutet das für mich?

Die kosmische Harmonie hat also wieder einmal einen formvollendeten Tanz entworfen, mit einer Gegenüberstellung (die uns an unsere ganz persönliche Spiritualität gemahnt) und einem gleichzeitigen Unterstützungs-Reigen, zu dem uns nacheinander die Tänzer Merkur, Sonne und nun Venus eingeladen haben.

Damit konnten wir das Jahresthema „Überprüfen unserer Anbindung an das Göttliche“ sowohl mit unserem Verstand beleuchten, ganz mit unserem Wesenskern hinein tauchen, um jetzt mit Venus noch ein wenig weiter in ein noch feineres Annehmen zu kommen.

Und über unsere Sonne erhalten wir zudem in der zweiten wichtigen Konstellation dieser Woche den bedeutsamen Hinweis, unsere Heilung in dieser persönlichen spirituellen Anbindung und auch gesellschaftlich zu suchen. Es heißt also nun, konkrete Vorstellungen von einer lebenswerten und erfüllenden Gemeinschaft zu entwickeln, in der unsere Anbindung an das Göttliche uns heiler macht und erdhaft verankert gelebt werden kann.

Datenquelle: Astrodienst Sidereal Ephemeris Tables

Horoskop-Grafiken: Astrodienst